

Drama in Education und Ökologisierung

**Multiplikatorenlehrgang
Graz 2000 - 2001**

DIE INSEL

**Autor:
Luise Heinz
Wien, 2001**

TEXT - PRETEXT - KOMMENTAR - THEORIE

Die Insel

durchgeführt mit einer 1. Klasse der BAKI PÄD 19 (14-15 Jahre)
von Luise Heinz

Themen:

Gruppe / Individuum / Gemeinschaft / Konkurrenz /
Rolle / Autorität / Demokratie / Erwachsenwerden

1. Episode: Contextbildung

Narration

"Es war einmal am Hof einer Königin. Da ging es lustig zu. Die Hofgesellschaft ließ es sich den ganzen Tag gut gehen. Man aß, trank, tanzte und amüsierte sich prächtig. Jeden Abend versammelten sie sich im Schloss der Königin um zu feiern. Gegen Mitternacht pflegte die Königin aufzutauchen und nahm die Grüße und Huldigungen der Hofgesellschaft entgegen. Dabei war es Pflicht eine Maske zu tragen. Und jedes Mitglied der Hofgesellschaft besaß auch ein wunderschöne Maske, die sie von ihren Eltern, oder Großeltern oder Urgroßeltern geerbt hatten. Diese Masken waren alle sehr unterschiedliche, jede hatte einen eigenen Charakter, war ganz und gar unverwechselbar. Manche blickten traurig und nachdenklich, andere fröhlich, manche waren alt andere glichen kleinen Kindern. Und sie paßten auch sehr gut zum Charakter des Trägers oder der Trägerin."

1. Übung

Die Königin (TIR) erscheint, alle haben die Masken auf jeder muss nun die Königin mit einem ganz persönlichen Gruß begrüßen (jeder denkt sich einen Satz und eine Geste aus).

Narration

"Erst nach dem Gruß an die Königin durften sie sich untereinander begrüßen. Dabei nahm jeder eine ganz spezielle Haltung ein, denn die Königin wollte das so und so begrüßte jeder jeden in seiner/ihrer ganz eigenen Art."

2. Übung

Partystimmung (Musik) alle begrüßen sich in ihrer jeweiligen Haltung mit Maske.

Narration

"Der nächste Programmpunkt des Abends war immer der Tanz. Die Königin liebte den Tanz und so musste jeden Abend getanzt werden."

3. Übung

Rollenspiel(poetic action)

TIR(als Königin): bitte alle zu zweit aufstellen, wir machen jetzt eine Polonaise

Musik und Tanz....(Königin ist streng!!/autoritär/Strafe für Fehler)

...es wird getanzt -kurzes Einstudieren, einfache Schrittfolge - dann Durchführung

Narration

"An diesem Tag hatte die Königin etwas besonderes vor. Sie musste ihrer Hofgesellschaft eine wichtige Mitteilung machen

"Meine lieben UntertanInnen : Ich muss euch heute eine wichtige Mitteilung machen: meine Schwester heiratet und hat mich zu sich in ihr fernes Königinnenreich eingeladen - Ihr werdet alle mit mir aufbrechen zu dieser Reise. Packt Eure Sachen, wir brechen morgen auf." So brach der gesamte Hofstaat gemeinsam mit der Königin zu einer langen Reise mit dem Schiff auf. Die Leute packten ihre Koffer, überlegten was sie zur Hochzeit anziehen würden, sagten ihren Verwandten Lebewohl die nicht zum Hofstaat gehörten und stachen an einem strahlenden Tag in See. Manch einer war gar nicht glücklich über die Aussicht so lange von seinen Lieben getrennt zu sein, aber die Königin hatte die Macht zu bestimmen, und keiner hatte die Kraft sich ihr zu widersetzen. Das Schiff war wohlausgerüstet, mit Dutzenden Lakaien zur Bedienung, mit Köchen die für alle leckere Speisen zubereiten konnten, mit Sonnendecks und Ballsälen und allem nur erdenklichen Luxus. Eines Abends, es war gerade ein Fest im Gange und alle trugen ihre schönen Masken hörten die Leute von ferne ein leises Grollen, und dieses Grollen kam immer näher und dann begann es zu regnen."

2. Episode: Auf dem Schiff - die Katastrophe - (action)

Narration

"Es kam ein riesengroßer Sturm und bracht über das Schiff herein."

4. Übung (poetic action)

Der Sturm: Augen schließen - rascheln, klopfen, trommeln, stampfen, klatschen, Schrei- der Mast wird vom Sturm geknickt (Übung von Jonothan)
...das wird vorher geprobt und dann durchgeführt...

Narration

"Als sich die ärgsten Wellen gelegt hatten wurden die Ausmaße der Katastrophe erst richtig sichtbar: Der Sturm hatte das Schiff völlig zerfetzt, es war nur mehr ein Wrack, die gesamte Mannschaft, vom Kapitän zum Bootsjungen über die Köche und Stuarts - alle waren über Bord gegangen, weil ihre Kabinen viel leichter gebaut waren und dem Sturm nicht standhalten konnten. Aber das Schlimmste: die Königin war durch den fallenden Masten schwer verletzt worden und lag im Sterben."

5. Übung

Die Königin (TIR) versammelt ihren Hofstaat um sich:

"Meine lieben Untertanen. Ich fürchte ich muss heute von Euch gehen, es bleibt mir nicht viel Zeit. Ich bitte Euch versucht irgendwie Land zu finden und meine Schwester von meinem Tod zu benachrichtigen. Vielleicht zeigt Euch Gott den Weg und vielleicht bestimmt er auch eine Nachfolgerin für mich unter Euch. Möge der Herr Euch beschützen...." und sie starb.

Narration

"Die Leute des Hofstaats waren geschockt und hilflos. Was sollten sie tun? Wohin sollten sie gehen mitten auf dem riesigen Meer. Niemand unter ihnen hatte sich bisher jemals eine eigene Entscheidung getroffen, immer war für sie entschieden worden. Immer hatten andere für sie gearbeitet, und sie hatten nur getan, was ihnen die Königin befohlen hatte. Wie sollten sie es schaffen zu überleben, wo sie doch nie gelernt hatten nur auf sich gestellt zu sein."

3.Episode: Die mühsame Zeit des Arbeitens auf der Insel

Narration

"Nach einigen mühsamen Tagen auf See sichtete der Hofstaat endlich das ersehnte Land. Völlig erschöpft gingen die Leute von Bord. Aber zu ihrem Entsetzen bemerkten sie, dass das Schiff nicht wie erwartet auf Festland gelandet war sondern auf einer einsamen menschenleeren Insel mitten im riesigen Meer.

Es wurde ihnen klar, dass sie sich zumindest für einige Zeit auf dieser Insel einrichten müssen, und das war für sie, die bisher kaum je etwas gearbeitet hatten, ein schweres Los."

6. Übung

Gestenkreis

welche Arbeiten müssen sie in Angriff nehmen:

Es musste z.B. gemacht werden: Kreis - jede macht ein Bewegung für eine Tätigkeit, alle machen die Bewegung nach

(was müssen sie in Angriff nehmen: etwas sähen und ernten, jagen, Behausungen bauen, vor wilden Tieren schützen, Feuer machen, Kontakt mit der Außenwelt aufnehmen (Flaschenpost, etc.) Schulen organisieren (Kinder), Essen zubereiten, Entscheidungen treffen...)

Narration

"Bald stellte sich heraus, dass es Tätigkeiten gab die sehr beliebt sind und andere, die niemand tun wollte."

7. Übung

Listen erstellen

In 2-3 Gruppen notieren was beliebt und was unbeliebte Tätigkeiten sind. Auf Plakat (die 10 beliebtesten, die 10 unbeliebtsten).

8. Übung

Reminiszenz

An manchen Abenden erinnerten sie sich an ihre alte Heimat und dann sangen sie - denn sie hatten ja keine Musiker mehr, die ihnen etwas spielen konnten - den Tanz der Königin und tanzen dazu.
(Ende der 1. Einheit = Doppelstunde)

Bis hierher habe ich das Drama bis jetzt (4.3.) mit den Schülerinnen gespielt , es lief sehr gut, ich wurde als "Königin" angenommen. Die Liste der unbeliebten Arbeiten umfasste allerdings fast nur ganz "normale" Arbeiten - sodass ich vielleicht bei der zweiten Einheit noch ein bisschen "nachfassen" muss, um eine Auswahl von "Grauslichkeiten" zu kriegen

4.Episode: Die Gruppendynamik - der Konflikt

Wiederaufnahme des Themas durch

- 1) Spielen der Musik
- 2) Aufwärmspiel

Narration

"So vergingen die Tage in mühsamer Arbeit . Unter den Leuten des Hofstaats gab es jedoch einige, die manche Arbeiten besser und schneller verrichten konnten als andere, andere wiederum arbeiteten sehr langsam und wiederum andere hatten meist ganz andere Ideen wie etwas anzupacken sei als der Rest der Gruppe. So bildete sich bald eine Gruppe die organisierte was zu tun war, weil sie sich gut auskennt und die Gruppe beeinflussen konnte eine Gruppe die gerne arbeitete und den Ratschlägen der 1.Gruppe folgte und eine Gruppe, die immer etwas auszusetzen hatte und kritisierte oder die sich überhaupt von der Gruppe fernhielt. Und wie man sich denken kann, gab das mit der Zeit immer größere Probleme...."

fakultativ: 8a. Übung

Rollenspiel

Zu dritt: Denkt Euch eine Situation aus in der diese 3 Typen aufeinandertreffen und spielt sie (für die Zuschauer soll klar sein, wer welche Rolle hat, macht es aber nicht zu einfach - z.B. indem der "Anführer" herumkommandiert -. Es gibt auch subtilere Formen der "Führung".)
Szenen vorspielen - nur wer will!

Narration

"Eines Tages gab es wieder einmal Streit. Die "Anführer" hatten den "Untertanen" und den "Außenseitern" aufgetragen XY zu tun (Gruppe bestimmt aus den gesammelten Tätigkeiten), die "Außenseiter" wehrten sich und provozieren die "Untertanen" - "ihr lasst Euch alles gefallen, ihr Duckmäuser, wir lassen uns das nicht mehr bieten, die sollen ihren Kram selber machen, wir hauen einfach ab. Und so bleibt die Arbeit liegen und liegen und niemand fühlt sich dafür zuständig und langsam wurde ein

riesengroßes Problem daraus (es muss etwas Dramatisches sein, was die ganze Gruppe betrifft!! -welches definiert die Gruppe - kommt auf die Tätigkeit an...)"

9. Übung

Einzelne sagen auf Antippen wie ihnen durch die Situation das Leben zur Hölle gemacht wird.

"Ich....."

Narration

Da beschließen sie einen Rat zusammenzurufen um darüber zu reden wie man mit dem Problem umgehen könnte:

TIR als Anführer der "Anführer":

"Ich beantrage den Ausschluss der Außenseiter aus der Gemeinschaft, sie tragen dazu bei dass Chaos und Unordnung über unsere Gemeinschaft hereingebrochen ist - wir sollten sie ausstoßen auf einen weitentfernten Teil der Insel. Es ist wildes Land dort, und ich weiß nicht, ob sie dort überleben können, aber hier sind sie untragbar geworden. Ich möchte, dass wir darüber abstimmen."

Und so wurde beschlossen, dass eine Abstimmung stattfinden sollte. Es war schwierig, denn die Auszustößenden waren Freunde, Leute mit denen alle jahrelang zusammengelebt hatten, mit denen sie getanzt hatten und viele glückliche Stunden verbracht hatten. Aber stimmte es andererseits nicht, dass diese Leute ein großes Unglück angerichtet hatten....

10. Übung

Abstimmung

Abstimmung: TN müssen sich entscheiden für Ausstoßen oder dagegen - durch Einnehmen einer Position im Raum

Der weiter Fortgang ist offen - wie verhalten sich die Ausgestoßenen, die anderen, gibt es TN die sich nicht entscheiden (wollen), gibt es Krieg zwischen den Gruppen,.....

Abschlussübung: Reflexion

Narration

"Nach drei Jahren auf der Insel werden die Mitglieder des ehemaligen Hofstaates gerettet und in die "Zivilisation" zurückgebracht."

11. Übung

Marking the moment

Jeder soll sich an einen Punkt im Raum erinnern und sich dort positionieren - marking the moment.

(Satz, Geste,.....)

Kommentar

So wie oben war die 2. Drameinheit ursprünglich geplant - durch Gespräche mit der "peer-group" jetzt in Graz sind mir aber noch viele weitere Ideen gekommen, die ich wahrscheinlich ins Drama einbauen werde: Fokussierung auf einen Charakter (dabei könnte die Maske eine wichtige Rolle spielen - als Element des sich Versteckens oder des Ausprobierens von "Identitäten") mit anschließender "Wandlung", Ausbau der Inselfituation (wir bauen eine Ordnung, gestalten die Insel -mapmaking,.....) etc., etc., ich hoffe ich finde noch eine geeignete Struktur für diese Ideen.....

Anleitung für den Tanz:

Tanzvariationen: im 4/4 Takt

8 Schritte vor
 zueinander drehen und Knicks/Verbeugung(4 Schritte)
 noch mal 8 Schritte vor
 zueinander drehen und Knicks/Verbeugung (4 Schritte)
 Platzwechsel mit Partner (4 Schritte)
 moulin(=drehen im Kreis) mit Partner (8 Schritte)
 Platzwechsel mit Partner (4 Schritte)
 moulin mit Partner (8 Schritte)
 8 Schritte zurück
 zueinander drehen und Knicks/Verbeugung (4 Schritte)
 8 Schritte zurück
 zueinander drehen und Knicks/Verbeugung (4 Schritte)

zu Barockmusik

Sturmübung:

die Augen schließen

- die Hände reiben (Wind)
- Fingerschnippen (tröpfeln)
- klatschen (Regen)
- klatschen auf Oberschenkel (starker Regen)
- stampfen (Orkan)
- mit den Stuhlbeinen stampfen (Donner, Wellen)

Blitz= Schrei